

Gubernial-Verlautbarungen.

Z. 569. (2) ad Nro. 735.

An die gesammten wirklichen Herren Mitglieder der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft in Krain.

Seine des Herrn Landes-Gouverneurs Grafen v. Sweerts-Sporck Excellenz, als jeweiliger Protector der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft in Krain, haben die, vermög dem 39 §. der, von a. h. Seiner Majestät allerhöchstdigst herabgelangten Gesellschaftsstatuten am 1. May l. J. bestimmte allgemeine Versammlung, weil solche wegen eingetretenen Umständen unterbleiben mußte, auf den nächsten Jahrmakrstag, das ist den 1. July l. J., zu übertragen geruhet.

Diese hohe Anordnung wird allen wirklichen Herren Mitgliedern dieser k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft mit dem Ersuchen eröffnet, daß sie am obigen Tage, früh 10 Uhr, im hiesigen Landhaus-Rathssaale zahlreich erscheinen wollen.

Von der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft in Krain. Laibach am 20. May 1822.

Z. 574. K u n d m a c h u n g N^o. 5115.

des k. k. k. y. r. Guberniums zu Laibach.

(2) Seine Majestät geruhen mit allerhöchster Entscheidung vom 12. März l. J. zu verordnen, daß die bey den politischen Behörden sich fälschlich für Deserteurs ausgebenden Individuen, als Betrüger nach den bestehenden Strafgesetzen von den competenten Behörden behandelt, und auf diejenigen, welche zugleich gewerbs- und passlose Vagabunden sind, überdieß noch die hierwegen bestehenden Verordnungen angewendet werden sollen.

Es sind auch gemäß oben der erwähnten allerhöchsten Weisung alle jene Leute, welche, in Folge der hofkriegsräthlichen an die General-Commanden erlassenen Rescripte vom 19. August und 13. October 1819, bereits in die österreichische Armee aufgenommen wurden, nach dieser allerhöchsten Willenserklärung zu behandeln.

Eine unmittelbare Folge hievon ist, daß die bey den politischen Behörden für Deserteurs sich ausgebenden Individuen künftig nur nach der, von den betreffenden Regimentern eingeholten Bestätigung der Wahrheit ihrer Angabe, oder, wenn den betreffenden politischen Behörden besonders an ihrer frühern Uebergabe gelegen ist, nur dann von dem Militär übernommen werden können, wenn die betreffenden politischen Behörden bey der Uebergabe mittelst eines ordentlichen Reserveses sich ausdrücklich verpflichten, die dem Militär-Aerarium für den Fall, wenn die betreffenden Individuen nicht als wirkliche Deserteurs anerkannt würden, alle auf diese Individuen verwendeten Unkosten zu erstatten.

Welches in Gemäßheit eines herabgelangten hohen Hofkanzley-Decretes vom 15. v. M., Z. 10012, hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Laibach den 3. May 1822.

Joseph Graf Sweerts-Sporck,
Gouverneur.

Leopold Graf v. Stubenberg, k. k. Gubernialrath.

3. 565. **Concurs-Verlautbarung.** **ad Nr. 5774.**

(2) An der Normalhauptschule zu Grätz ist eine Zeichnungs-Gehülfsenstelle, womit ein jährlicher Gehalt von zweyhundert fünfzig Gulden N. N. verbunden ist, erlediget. Für diese Stelle wird, in Folge hoher Studienhofcommissions-Verordnung vom 3. May d. J., der Concurs an der hierortigen Musterhauptschule den 25. July d. J. abgehalten werden.

Diejenigen, welche dieser Concursprüfung sich unterziehen wollen, haben sich bey der Schulenoberaufsicht alhier zu melden, und derselben ihre mit den Zeugnissen und Urkunden über ihr Alter, Geburtsort, Religion, Stand, sittliches Wohlverhalten und sonst schon geleisteten Dienste belegten Bittschriften zu übergeben.

Von dem k. k. illyr. Gubernium. Laibach am 17. May 1822.

Anton Kunstl, k. k. Sub. Secretär.

3. 554. **N a c h r i c h t.** **ad Nr. 5505.**

(3) Mit Bezug auf die hierortige Kundmachung vom 1. März l. J., 3. 2183, in Hinsicht der in Prag verfertigten, der menschlichen Gesundheit schädlichen, emailirten Kochgeschirre, wird in Folge Eröffnung des k. k. böhmischen Guberniums vom 18. v. M., 3. 18625, nachträglich bekannt gemacht, daß diese ohne Bewilligung erzeugten Kochgeschirre aus Eisenblech, von verschiedener Form, als Töpfe, Pfannen und Castrols, verfertigt wurden; sie sind von innen eine Linie stark mit einer dunkelgrünen, ins Eisengraue spielenden, glänzenden Glasur überzogen, und auswendig mit eben dieser Masse, jedoch nur leicht überfahren.

Vom k. k. illyr. Gubernium. Laibach am 9. May 1822.

3. 555. **Concurs-Verlautbarung.** **ad Nr. 5746.**

(3) Für den an der Elementarschule zu Verbouco, im Triumaner Kreise, erledigten Schuldienst, womit ein jährliches Einkommen von 243 fl. 15 kr., wenn der Lehrer des Orgelspielles kundig ist, sonst aber nur von 200 fl. sammt freyer Wohnung, 20 Klafter Brennholz und Genuß von 10 Joch Wiesengrund, verbunden ist, wird der Bittconcurs bis letzten Juny ausgeschrieben.

Jene Individuen, welche gedachten Dienst zu erhalten wünschen, haben ihr eigenhändig geschriebenes, an die k. k. illyr. Staatsgüterverwaltung, als Patron, synlicirtes Bittgesuch bis zum gedachten Termine an selbe nach Laibach einzusenden, und dasselbe nicht nur mit Zeugnissen über ihre Lehrfähigkeit, Sittlichkeit, starke gesunde Leibesbeschaffenheit, Kenntniß des Orgelspielles, der deutschen und croatischen oder krainerischen Sprache, sondern auch mit andern Documenten zu belegen, aus welchen hervorgehen muß: wo, und wann der Bittsteller geboren wurde, welche Anstellung er dermahlen habe, und wenn er Privatlehrer war, welche Kinder, und mit was für einem Erfolge er sie unterrichtet habe.

Welches auf Ansuchen des k. k. kistenländischen Guberniums zur Wissenschaft bekannt gemacht wird.

Laibach am 15. May 1822.

Kreisämliche Verlautbarung:

Z. 575.

K u n d m a c h u n g.

ad Nr. 4240.

(2) Von der hohen Provinz. Subarrendirungs-Commission wurde über den dahin einbeförderten Holz-Sicherstellungs-Behandlungs-Act vom 1. Juny 1822 bis Ende May 1823, im alternativen Wege der Subarrendirung und Einlieferung, der Beschluß dahin gefaßt, daß die Behandlung sowohl für die Subarrendirung als auch für die Einlieferung ins Magazin zu reasumiren sey, indem bey der gepflogenen erstern Behandlung für die Subarrendirung gar kein Antrag, und für die Einlieferung aber gegen den bestehenden Local-Marktpreis ein zu überspannter Anbothspreis erlangt worden ist. Es wird somit zur Erlangung einer größern Concurrenz am 30. und 31. d. M. bey dem hierortigen Kreisamte gemeinschaftlich mit dem k. k. Werpflugs-Magazine die Behandlung der Holz-Lieferung für den Militär-Bedarf in der Hauptstation Laibach, vom 1. Juny 1822 bis Ende May 1823, und zwar alternativer Weise vorgenommen werden, nämlich im Wege der Subarrendirung, oder durch Ablieferung in das Magazin gegen gleich bare Bezahlung.

Die Behandlung der Subarrendirung wird am 30. d. M., die Ablieferung ins Magazin gegen sogleiche Bezahlung aber am 31. May, jedes Mahl Vormittag um 10 Uhr, im k. k. Kreisamte Statt haben, wo auch die Lieferungs-Bedingnisse eingesehen werden können.

Das Erforderniß bestehet für die 6 Sommer-Monathe in . . . 335 1/2
für die 6 Winter-Monathe hingegen in 998

zusammen daher in 1333 1/2

Nieder-Oesterreicher Klaffern harten Brennholzes 30jähiger Scheiterlänge.
Hiezu werden alle Lieferungslustige eingeladen.

K. K. Kreisamt Laibach am 22. May 1822.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 572.

(2)

Nro. 2368.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Antonia Marini, Vermünderinn der drey minderjährigen Jac. Marinischen Kinder, als erklärter Erbinn, zur Erforschung der Schuldenlast nach dem, am 23. Dec. v. J. verstorbenen, Jacob Marini, gewesenen Bräuntweinhändler und Käsestecher zu Laibach, die Tagsatzung auf den 24. Juny l. J., Vormittags um 9 Uhr, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bey welcher alle jene, welche an diesen Verlass, aus was immer für einem Rechtsgrunde, Ansprüche zu stellen vermeinen, solche sofort gemiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain: Laibach den 7. May 1822.

Z. 573.

(2)

Nr. 2375.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain werden mittelst gegenwärtigen Edict die unwissend wo befindlichen Unverwandten des, am 25. April l. J. verstorbenen, Mathäus Beneditsch, gewesenen Localcaplan zu Unterlag im Bezirke Gottschee, als diesfällige gesetzliche Erben, mit dem Bepfahle vorgeladen, daß sie ihre Erbansprüche auf

diesen Verlaß binnen Jahresfrist bey dieser Abhandlungskanz sogewiß einzubringen haben, als widrigens dieses Verlaßabhandlungsgeschäft zwischen den Erschienenen der Ordnung nach ausgetragen, und der Verlaß jenen aus den sich Angemeldeten eingantwortet werden würde, denen er nach dem Gesetze gebühret.

Laibach am 7. May 1822.

Z. 545.

Nr. 2095.

(3) Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird anmit bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch des Johann Zambelli de Petris, Vogtherrn, und Joseph Andriani, zu Feischane, in die Ausfertigung der Amortisationsbedichte rücksichtlich der, angeblich in Verlust gerathenen, fünf krain. ständ. 3 1/2 proct. Aerarial-Obligationen, als: a) Nr. 565, dd. 1. Febr. 1786, auf die Fil. Kirche des heil. Kreuzes zu Mune, in der Pfarr Feischane, lautend, pr. 250 fl.; b) Nr. 1141, dd. 1. Febr. 1788, auf die Fil. Kirche des heil. Kreuzes, für die Caplaney zu Mune lautend, pr. 200 fl.; c) Nr. 1902, dd. 1. Febr. 1789, auf die Fil. Kirche St. Crucis zu Mune, in der Pfarr Feischane, lautend, pr. 250 fl.; d) Nr. 2317, dd. 1. Febr. 1790, auf die Fil. Kirche des heil. Kreuzes zu Mune lautend, pr. 200 fl.; e) Nr. 2468, dd. 1. Febr. 1791, auf die Fil. Kirche des heil. Kreuzes zu Mune lautend, pr. 100 fl., gewilliget worden. Es haben demnach alle jene, welche auf gedachte Aerarial-Obligationen, aus was immer für einem Rechtsgrunde, Ansprüche machen zu können vermeinen, selbe binnen der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte sogewiß anzumelden und geltend zu machen, als im Widrigen, auf weiteres Aulangen des heutigen Bittstellers Johann Zambelli de Petris und Jos. Andriani, die obgedachten Aerarialobligationen nach Verlauf dieser gesetzlichen Frist für getödtet, kraft- und wirkungslos erklärt werden würden.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain. Laibach den 19. April 1822.

Z. 558.

Nr. 2668.

(3) Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte über den Joh. Georg Pommer, k. k. Sub. Registratur-Director, wegen an ihm bemerkten, und durch die beygezogenen Aerzte erhobenen Blödsinnes, die eigene freye Verwaltung seines Vermögens benommen, und ihm ein Curator in der Person des Johann Babt. Paulitsch, Handelsmann zu Laibach, bestellt worden; daher wird jederman gewarnet, ohne Einsichtung und Beytritt des gedachten Curators, mit dem blödsinnig Erklärten eine verbindliche Handlung, bey sonstiger Nichtigkeit des abgeschlossenen Geschäftes, einzugehen und sich vor Schaden und Nachtheil zu hüten.

Laibach den 13. May 1822.

Z. 557.

Nr. 2429.

(3) Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Simon Terschan, als unbedingt erklärten Erben, zur Erforschung der Schuldenlast nach dem, am Ende März l. J. verstorbenen, Simon Terschan, Ortscuraten zu Mautschitsch, im Bezirke Kieselstein, die Tagsetzung auf den 24. Juny l. J., Vormittags um 9 Uhr, vor diesem k. k. Stadt-

und Landrechte bestimmt worden, bey welcher alle jene, welche an diesen Verlaß, aus was immer für einem Rechtsgrunde, Ansprüche zu stellen vermeinen, solche sogewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain. Laibach am 7. May 1822.

Z. 556.

Nr. 233g.

(3) Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Doctors Anton Lindner, Curatoris des Pfarrer Modest Schrey'schen Verlasses, als erklärten Erben, zur Erforschung der Schuldenlast nach dem, am 5. Jänner 1821 zu Großdorn, im Decanate Gurkfeld, Pfarre Haselbach, mit Testamente verstorbenen Priesters Modest Schrey, die Tagsatzung auf den 24. Juny l. J., Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bey welcher alle jene, welche an diesen Verlaß, aus was immer für einem Rechtsgrunde, Ansprüche zu stellen vermeinen, solche sogewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain. Laibach am 3. May 1822.

Nemtsliche & Verlautbarungen.

(2)

Z. 561.

Avviso d' Incanto.

Nro. 2733.

1. Per l' affittanza delle pesca esclusiva dei Coralli nelle acque della Dalmazia, il di cui reddito viene amministrato dalla C. R. Ricevit. Demaniale di Sebenico.

2. La deliberazione si sarà al pubblico Incanto nel giorno primo del Mese di Agosto 1822 alle ore 12. meridiane dinanzi l' Imp. Reg. Intendenza di Finanze in Zara, e seguirà a favore del più dante, ed offerente.

3. La prima voce d' Incanto sarà dell' annua somma di Fni. 304. 8. (trecento quattro Kni. otto.)

4. La durata dell' affittanza sarà per anni sei consecutivi, ches' intenderranno incominciati col pmo. Gennajo 1823 e finiranno col 31. Dicembre 1828.

5. L' affittuale al più tardi entro quindici giorni dopo l' aggiudicazione dovrà produrre alla competente Amministrazione una Pieggiaria solidaria con Ipoteca speciale di stabili di Città, o Terreni Fruttiferi di campagna, che non sieno però divisi troppo, o dispersi, e ciò per l' importo dell' affitto di un' anno, avvertendo che li primi non saranno ricevuti per un valor maggiore della metà, nè li secondi per un valor maggiore di due terzi della stima a senso del paragrafo 1374 del codice civile Universale. Tale cauzione sarà operativa per tutti gli obblighi dell' affittuale sino l' intera soddisfazione, e per tutto il termine dell' affittanza, e dovrà essere corredata dalle pezze vevoli a renderla accettabile.

In vece di beni stabili' di Città, o di terreni, la cauzione potrà essere offerta anche in denaro, cioè per l' importo della delibera.

6. Le spese di stampè, avviso, Banditore, ed ogni altra relativa alla deliberazione nonchè le spese d'intavolazione saranno soddisfatte dal Deliberatario.

7. Sarà tenuto l'affittuale di pagare il prezzo dell'affittanza in due eguali rate posticipate semestrali, cioè li 30. Giugno e li 31. Dicembre di ogni anno in moneta sanante a prezzo di Tariffa, ne potrà sospendere sotto verun pretesto il pagamento della rata scaduta, nemmeno a motivo di ricorsi, o di questioni introdotte.

8. Nel caso che l'affittuale mancasse di pagare nei termini stabiliti l'importo convenuto di un anno intero di affitto, sarà in piena facoltà il Governo di dichiarare sciolto il Contratto, e di procedere ad una nuova licitazione a tutto rischio, e spese dell'affittuale moroso.

9. Non potrà ripetere l'affittuale veruna indennizzazione dal Governo per danni, o per sinistri ordinari, ed straordinari previsibili, ed imprevisibili eccettuati i casi di guerra guerreggiata nelle Tenute del Contratto, od insorgenza dei corsari nemici che turbassero la pescagione — Qualora però andasse anche a verificarsi, o l'uno o l'altro dei prefatti due casi, non sarà giammai in facoltà dell'affittuale di sospendere i pagamenti delle rate, sotto la comminatoria del precedente articolo. Per conseguire poi quell'indannizzazione che sarà trovata di equità dall'Autorità Superiore, dovrà l'affittuale con documenti ineccepibili provare in via amministrativa per quanto tempo gli venne impedito il pacifico godimento del suo Contratto, e dietro a tale norma potrà conseguire l'abbuono competente.

10. Li pesi pubblici caderanno a solo carico dell'affittuale.

11. Potrà l'affittuale subaffittare la pescaggione, fermo però verso l'Amministrazione la sola sua responsabilità, e quella del suo Picaggio per l'indiminuta osservanza del Contratto in ogni e cadauna sua parte sino all'estinzione del Contratto medesimo. — Per altro in caso di subaffittanza dovrà porgere avviso all'Imp. Reg. Intend. di Finanze in Zara per l'opportuna sua adesione.

12. Dietro l'Incanto seguirà la deliberazione dell'affittanza a favore del maggior offerente, ed indi la stipulazione del Contratto per parte dell'Autorità che sarà stata incaricata di tenere la licitazione — Il Contratto verrà senza minimo indugio accompagnato all'Intenza per avere il suo effetto dopo che avrà ottenuta l'approvazione.

13. Dovrà l'affittuale dar principio alla Pesca con otto sole barche.

14. Il numero delle barche potrà essere aumentato a piacere del Deliberatario nel caso gli fosse dato di scoprire delle nuove secche fertili di Corallo.

15. Dovrà l'affittuale chiedere di anno in anno una Licenza, che dalla Ricevitoria Demaniale di Sebenico gli sarà rilasciata, previa vidimazione dell'Intendenza, e senza alcuna spesa per le otto barche colle quali sarà incaminata la Pesca. In quanto poi alle barche che l'Impresa volesse armare in eccedenza del numero suindicato, non sarà per queste rilasciata la Licenza, se prima in ciascun anno non verrà pagato alla Cassa Demaniale di Sebenico per cadauna barca l'importo equivalente all'ottava parte dell'intero prezzo di delibera-

16. Nel caso che qualcuna delle barche destinate alla Pesca dei Coralli si trovasse non munita della precitata licenza, pagherà l'affittuale amministrativamente oltre l'ottava parte del prezzo di delibera come nel precedente Articolo, una multa di fiorini cento a mani del Ricevitore subito che sarà stato constatato legalmente il fatto, e la barca scoperta in contravvenzione rimarrò sequestrata sino al pagamento della multa.

17. Sarà in facoltà dell'Impresa d'impiegar nel servizio della Pesca tanto nazionali quanto forastieri, col dovere però di comprendere negli Equipaggi almeno due Dalmatini. — La Pesca medesima sarà in ogni occasione protetta dall'Autorità competente.

18. Chiunque disturbasse la Privativa dell'Arrendatore, e venisse trovato esercitare la Pesca de' Coralli nelle acque della Dalmazia, sarà soggetto al pagamento di quella multa, che pagar dovrebbe l'Imprenditore nel caso che una delle barche fosse trovata fornita della debita licenza, come all'Art. 15., la qual multa verrà divisa per metà all'Erario, e per metà all'Appaltatore.

19. Quattro volte durante l'Impresa dovrà l'affittuale mettere a disposizione dell'Intendenza quattro dei più belli rami di Corallo.

20. Li coralli pescati saranno soggetti al pagamento del contributo Daziario.

21. Tutti li concorrenti all'asta dovranno all'atto della pubblica licitazione depositare il decimo della prima voce Fiscale che verrà restituito alle parti decadute al concorso subito dopo la deliberazione, ed all'Imprenditore od affittuale, dopo riconosciuta accettabile la di lui pieggiaria, in mancanza della quale il deposito suddetto resterà a beneficio dell'Amministrazione.

22. Il Processo Verbale d'incanto ossia l'atto di delibera, sarà obbligatorio per il deliberatario dal momento in cui lo avrà firmato, e per la Finanze dal giorno dell'approvazione.

Dall' Imp. Reg. Intendenza di Finanze in Dalmazia.

Zara li 24 Aprile 1822.

Bermischte Verlautbarungen.

3. 562.

(2)

Nro. 185.

Vom Bezirksgerichte Staats Herrschaft Neustadt wird hiermit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Joseph Daroviz, von Oberch, in die öffentliche Feilbietung der, zum Verlasse des seel. Mathias Wutscher gehörigen, zu St. Peter liegenden, der Herrschaft Würdl sub Urb. Nro. 130 et 131 dienstbaren, und auf 500 fl. M.M. gerichtlich geschätzten ganzen Kaufrechts hube sammt Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, wegen schuldigen 100 fl. M.M. nebst 5pto. Interessen c. s. c., in via executionis, gewilliget worden.

Zur Versteigerung dieser Realität wird die Tagsetzung auf den 29. May, 28. Juny und 30. July l. J., Vormittags um 9 Uhr, im Orte der Realität mit dem Anbange bestimmt, daß, wenn diese bey der ersten und zweyten Feilbietung nicht um den Schätzungswertb oder darüber an Mann gebracht werden sollte, selbe bey der dritten auch unter der Schätzung hindan gegeben werde; wozu nicht nur alle Kaufliebhaber, sondern auch die intabulirten Gläubiger zu erscheinen vorgeladen werden.

Bezirksgericht Staats Herrschaft Neustadt am 27. April 1822.

3. 564.

Verlautbarung.

Nro. 44.

(2) Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Krupp, in Unterkrain, wird allgemein bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen der Stadtvorsteherung Mötling, gegen Franz Arat, Bur-

ger zu Möttling, wegen 500 fl. MM. v. s. c., in die executive Feilbiethung seines Hauses zu Möttling Nro. 16, gerichtlich geschätzt auf 480 fl.; der Käufche in der Vorstadt H. Nro. 110, pr. 45 fl.; des halben Ackerß pod Botschko sammt Neben, pr. 15 fl.; des Ackerß per Pilde, pr. 60 fl.; des Ackerß u raunoch nivesch, pr. 16 fl.; des Ackerß Borsfel, geschätzt auf 127 fl.; des Meyerhofes sammt Grasgarten, pr. 65 fl., und des Gartens neben Haus Nro. 110, pr. 35 fl., gewilliget und hierzu drei Tagfagungen: auf den 17. Juny, 18. July und 17. August l. J., jederzeit Vormittags 9 Uhr, in loco Möttling mit dem Befehle angeordnet worden, daß bey der letzten Feilbiethung die früher nicht an Mann gebrachten Realitäten auch unter dem Schätzungswerthe dem Meistbiethenden werden hindan gegeben werden.

Die Verkaufs- und Zahlungsbedingnisse sind in der Gerichtscompley einzusehen.
Bezirksgericht Krupp am 10. May 1822.

3. 565.

(2)

Nro. 205.

Von dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Neustadt wird hiermit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Johann Widnig, von Weiskirchen, in die öffentliche Feilbiethung der, dem Anton Sammann, von Cella, gehörigen, zu Gradeine liegenden, der Staatsherrschaft Pleterjach sub Urb. Nro. 243 dienstbaren, und auf 307 fl. 55 kr. M. M. gerichtlich geschätzten ganzen Kaufrechtsbube sammt Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, wegen schuldigen 136 fl. R. M., nebst 5 pto. Interessen und Gerichtskosten, in via executionis, gewilliget worden.

Zur Versteigerung dieser Realität wird die Tagfagung auf den 11. Juny, 11. July und 13. August l. J., um 9 Uhr Vormittags, im Orte der Realität mit dem Anbange bestimmt, daß, wenn diese bey der ersten und zweyten Feilbiethung nicht um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden sollte, selbe bey der dritten auch unter der Schätzung hindan gegeben werde; wozu nicht nur alle Kaufliebhaber, sondern auch die intabulirten Gläubiger zu erscheinen vorgeladen werden.

Bezirksgericht Staatsherrschaft Neustadt am 10. May 1822.

3. 568.

E d i c t.

Nro. 425.

(2) Von dem Bezirksgerichte Kreuz wird bekannt gemacht: Es sey auf das Gesuch des Simon Perschin, von Jeschza, die Ausfertigung der Amortisationsbedicte rüchsdlich der, vorgeblich in Verlust gerathenen, von Barthelmä Perschin an Michael Narobe unterm 25. December 1802 ausgestellten, am 30. December 1802 auf des Wittstellers, dem Graf Lamberg'schen Canonicate sub Rect. Nro. 45, Urb. Nro. 48 dienstbare halbe Kaufrechtsbube zu Tersain intabulirten Schuldbriefes, eigentlich des, auf demselben befindlichen Intabulationscertificats, bewilliget worden. Es haben daher alle jene, welche auf diesen Schuldbrief, aus was immer für einem Titel, Ansprüche zu machen vermeinen, selbe binnen einem Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen vor diesem Bezirksgerichte sogewiß geltend zu machen, widrigens auf weiteres Ansuchen des Simon Perschin der oben erwähnte Schuldschein, respve. das darauf befindliche Intabulationscertificat, für getödtet, kraft- und wirkungslos erklärt werden wird.

Bezirksgericht Kreuz den 21. May 1822.

3. 567.

E d i c t.

Nro. 380.

(2) Von dem Bezirksgerichte Kreuz wird auf Ansuchen der Apollonia Verbiz, von Pristava bey Mannsburg, der abwesende Joseph Verbiz, Besizer einer zu Pristava liegenden, der Herrschaft Kreuz dienstbaren Kaufrechtsbube, welcher im Jahre 1811 als Gemeiner zu dem vormahligen französisch-illyrischen Regimente gestellt wurde, und seit dem Feldzuge vom Jahre 1813 vermist wird, mit dem Befehle hiermit vorgeladen, daß dieses Bezirksgericht, wenn er binnen einem Jahre nicht erscheint, oder es auf andere Art in die Kenntniß seines Lebens setzt, gegen ihn zur Todeserklärung schreiten werde.

Bezirksgericht Kreuz den 14. May 1822.

Gubernial-Verlautbarungen.

3. 578.

Concurs-Verlautbarung.

Nr. 5983.

(1) An der Normalhauptschule zu Innsbruck ist eine Zeichnungslehrerstelle, womit ein jährlicher Gehalt von 500 fl. W. W. verbunden ist, erledigt.

Für diese Stelle wird, in Folge hoher Studienhofcommissions-Verordnung vom 6. May d. J., der Concurs an der hierortigen Musterhauptschule den 24. Juny d. J. abgehalten werden. Diejenigen, welche sich dieser Concursprüfung unterziehen wollen, haben sich bey der Schulenoberaufsicht allhier zu melden, und derselben ihre mit den Zeugnissen und Urkunden über ihr Alter, Geburtsort, Religion, Stand, sittliches Wohlverhalten und schon sonst geleistete Dienste beylegen, an das k. k. Gubernium in Tyrol stollirten Bittschriften zu übergeben.

Vom k. k. äyvr. Gubernium. Laibach am 22. May 1822.

Anton Kunstl, k. k. Sub. Secretär.

Kreisämliche Verlautbarungen.

3. 588.

(1)

Nro. 4422.

Der k. k. Hofkriegsrath hat zu verordnen geruhet, daß die Behandlung des Bedarfs an Brot, Hafer, Heu und Stroh auf die Dauer vom 1. August bis Ende October 1822 vorgenommen werden solle.

Die diesfällige Verhandlung wird am 5. k. M. Juny um 9 Uhr früh, in der kreisämtlichen Canzley vorgenommen werden, wozu alle Uebernahmslustigen mit dem fernern Bedeuten eingeladen werden, daß vom 1. August bis Ende Dec. d. J., sich der beyläufige Verpflegsbedarf auf 1533 Brot,

- 157 Hafer:
- 26 Heu, à 8 Pf.
- 92 do. à 10 Pf.
- 2 Gehack Stroh: à 1 1/2 Pf.
- 180 Streustroh: à 3 Pf.

Portionen tügl.

dann auf 116 Centner 50 Pf. Bettstroh monatlich belaufen dürfte.

K. k. Kreisamt Laibach an 27. May 1822.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 582.

Steuereinnehmer wird gesucht.

(1)

Auf der Bezirksherrschaft Treffen in Unterkrain, ist der Dienst des Steuereinnehmers in Erledigung gekommen. Wer solchen gegen Verköstigung und einen jährlichen Gehalt von 200 fl. W. W. zu erhalten wünscht, sich mit Dienst- oder sonstigen Zeugnissen seiner Fähigkeit und eines moralischen Betragens auszuweisen, auch eine genügende fideijussorische Caution zu leisten vermag, beliebe sich an den Herrschafts-Inhaber Herrn Joseph Gressel, wohnhaft am Raane Nr. 187 zu verwenden.

Laibach den 24. May 1822.

(Zur Beylage Nr. 43.)

3. 566.

Vorrufungs-Edict.

(1)

Von der Bezirks- und Staatsberthschaft Müntendorf, des Saibacher Kreises in Oberfrain, werden die hierunter verzeichneten Reserve-, Landwehr- und sonst Rekrutierungsflüchtlinge, dann die ohne Paß Abwesenden, als: der

Auf. Nr.	Vor- und Zunahmen der Bürgerlichen.	Wohnort.	Pfarr.	Höchst. S. v.		Stand.	Eigenschaft.
				Höchst. S. v.	Alter.		
1	Kordic, Anton	Vorst. Neumarkt	St. in	25	21	ledig	Reserv. Fl.
2	Schüner, Lorenz	ditto	ditto.	27	21	—	—
3	Schufnig, Georg	Schwarzbach	Goiso	5	29	—	—
4	Schreier, Martin	Leunig	Streine	11	23	—	—
5	Köcker, Marcus	Kerstetten	Neuthal	13	24	—	Rekrut. Fl.
6	Schwen, Franz	Sappansdörf	Streine	14	28	—	—
7	Schwen, Lorenz	ditto	ditto.	14	24	—	—
8	Möckel, Andreas	Wutsch	St. Martin	1	28	—	—
9	Schreier, Georg	do.	ditto.	27	24	—	Reserv. Fl.
10	Rebernic, Barthelmä	Schernivord	Ob. Fuchsein	6	26	—	—
11	Janko, Lucas	Bresje	Müntendorf	4	31	—	ohne Paß abw.
12	Koschier, Primus	do.	ditto.	6	21	—	—
13	Slatner, Johann	Sodilsch	ditto.	7	20	—	—
14	Seduschag, Sebastian	do.	ditto.	8	30	—	—
15	Jusan, Georg	do.	ditto.	11	21	—	—
16	Jusan, Martin	do.	ditto.	11	20	—	—
17	Streicher, Barthelmä	Gradische	St. Martin	6	19	—	—
18	Strabuschag, Jacob	Zassounig	Mettinig	1	28	—	—
19	Repansweg, Georg	Unter. Kallisch	Goiso	1	20	—	—
20	Schufnig, Jacob	do.	ditto.	2	25	—	—
21	Prelesnig, Joseph	Reisische	Müntendorf	2	17	—	—
22	Trebuschag, Ferny	Kerstetten	Neuthal	16	24	—	—
23	Paulen, Michael	Kostain	St. Martin	10	19	—	—
24	Groschel, Johann	Saase	Obertuchlein	3	31	—	—
25	Groschel, Joseph	ditto.	ditto.	3	30	—	—
26	Soore, Oswald	St. Martin	St. Martin	6	24	—	—
27	Dollnisweg, Johann	Mitterdorf	Sella	8	15	—	—
28	Schwen, Andreas	ditto	ditto.	14	27	—	—
29	Scheris, Lucas	Möttinig	Möttinig	4	33	—	—
30	Stavatin, Simon	do.	ditto.	26	30	—	—
31	Zenzel, Jacob	do.	ditto.	29	27	—	—
32	Zenzel, Joseph	Neuthal	Neuthal	26	19	—	—
33	Droz, Gregor	St. Nicolai	ditto.	31	17	—	—
34	Martiny, Michael	Proglu	Streine	3	20	—	—
35	Streicher, Thomas	Uncerpavitsch	Rabensberg	7	25	—	—
36	Kosku, Johann	Perau	Stein	6	26	—	—
37	Koschier, Joseph	do.	ditto.	10	32	—	—
38	Breswar, Barthelmä	do.	ditto.	13	19	—	—
39	Gregorz, Michael	do.	ditto.	14	20	—	—
40	Urankar, Lucas	Podhruska	Sella	1	23	—	—

Nr. Lauf.	Vor- und Zunahmen der Vorgerufenen.	Wohnort.	Pfarr.	Nr.		Stand.	Eigenschaft.
				S.	Alter.		
41	Podbregar, Michael	Podbregam	St. Martin	3	25	ledig	ohne Pag abw.
42	Prelesnig, Mathias	Prapretnu	Streine	1	25	—	—
43	Prelesnig, Sebastian	detto	dto.	1	19	—	—
44	Pistotnig, Joseph	Prapretsche	St. Martin	4	30	—	—
45	Savinshög, Lorenz	Rabensberg	Rabensberg	8	24	—	—
46	Podbeuscheg, Martin	Kauno	St. Martin	5	19	—	—
47	Vogar, Valentin	dto.	dto.	5	19	—	—
48	Podbregar, Joseph	dto.	dto.	7	25	—	—
49	Rappe, Andre	Mudnig	Stein	8	27	—	—
50	Hribar, Valentin	Obersalemburg	dto.	6	26	—	—
51	Schumer, Franz	Savinapetsch	Sella	6	19	—	—
52	Zeras, Primus	Suppansacker	Streine	1	22	—	—
53	Erjauscheg, Franz	detto	dto.	9	19	—	—
54	Kregar, Michael	Stounig	dto.	7	40	—	—
55	Ischeuka, Thomas	Sterin	Stein	28	20	—	—
56	Janeschitsch, Joseph	dto.	dto.	44	25	—	—
57	Sterbinz, Georg	Unterstreine	Streine	2	20	—	—
58	Sterbinz, Matthäus	dto.	dto.	2	19	—	—
59	Kallishnig, Johann	dto.	dto.	8	26	—	—
	Pistotnig, Michael	Trobeuen	Sella	5	21	—	—
60	Samten, Joseph	Ischerna bey					
61		Schwarzenbach	Boisd	5	22	—	—
62	Kriup, Jacob	Ischerna im Thal	dto.	4	33	—	—
63	Kriup, Martin	detto	dto.	4	32	—	—
64	Stempicher, Valentin	Obertuchein	Obertuchein	2	18	—	—
65	Schnikous, Thomas	Bier	Neul	1	21	—	—
66	Dellouz, Joseph	Bodije	Münkendorf	3	32	—	—
67	Hropat, Valentin	Welki Hrib	Obertuchein	2	24	—	—
68	Grossel, Georg	detto	dto.	6	23	—	—
69	Ozepit, Johann	Wolfsbach	Stein	3	21	—	—
70	Jantschniger, Anton	dto.	dto.	19	27	—	—
71	Scharz, Joseph	dto.	dto.	25	30	—	—
72	Konjillia, Johann	dto.	dto.	24	29	—	—
73	Ischerin, Jacob	dto.	dto.	25	25	—	—
74	Podgorscheg, Georg	dto.	dto.	26	32	—	—
75	Beuscheg, Mathias	dto.	dto.	30	24	—	—
76	Beuscheg, Joseph	dto.	dto.	30	28	—	—
77	Koiz, Matthäus	dto.	dto.	33	26	—	—
78	Pantschur, Stephan	Brische	Neul	5	25	—	—
79	Moderjan, Georg	Wutsch	St. Martin	1	21	—	—
80	Hage, Casper	Zirkusche	Obertuchein	8	20	—	—
81	Hage, Michael	dto.	dto.	8	15	—	—
82	Hage, Lucas	dto.	dto.	10	19	—	—

mit dem Bedeuten vorgeladen, sich bis Ende des nächstkommenden Monats November 1822 in diese Bezirks- und Staatsherrschäfts- Amtscanzley um so gewisser persönlich zu stellen und ihre Entfernung vom Hause zu rechtfertigen, als sie im widrigen Falle nach

Verlauf der gedachten Zeitfrist nach Vorschrift des Auswanderungspatents vom 10. August 1784, nach der hohen Subernal. Currende vom 20. Juny 1815, Z. 6535, und nach der mehr dießfalls bestehenden Vorschriften behandelt werden sollen.
Bezirksobrigkeit Münkendorf den 18. May 1822.

Z. 579.

(1)

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Thurnamhart wird bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Hrn. Joseph Smreker, Carl und Theresia Smrekerischen Verlassmasse Gewaltsträger zu Erlachhof, in die gerichtliche Feilbietung der, den Eheleuten Joseph und Maria Wisjak, Herrschaft Thurnamharter Unterthanen zu Großdorn, angehörigen, wegen, vermög Urtheils dd. 9. September 1819 schuldigen 109 fl. 12 2/4 kr. M. M., nebst Nebenverbindlichkeiten, mit Pfandrechte belegten, unterm 6. May 1822 auf 274 fl. gerichtlich geschätzten, in Großdorn liegenden, zur Herrschaft Thurnamhart sub Nect. Nr. 448 dienstbaren 1/2 Kaufrechtshube, nebst den in Holz bestehenden Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, im Wege der Execution gewilliget worden. Da nun hierzu drey Termine, und zwar für den ersten der 25. Juny, für den zweyten der 25. July, und für den dritten der 24. August l. J. mit dem Besage bestimmt worden, daß, wenn die vorbelegte Realität weder bey dem ersten noch zweyten Termine um den Schätzungswerth oder darüber an Mann gebracht werden könnte, bey dem dritten Termine auch unter der Schätzung hindan gegeben werden würde; welche sothane Realität gegen gleich bare Bezahlung an sich zu bringen gedenken, sich an den gedachten, im erforderlichen Falle auch nachfolgenden Tagen, Vormittag von 9 bis 12 Uhr, im Dorfe Großdorn einzufinden und ihre Unbothe zu Protocoll zu geben haben, als auch die auf dieser Realität allenfalls vorgemerkten Gläubiger vorgeladen werden.

Bezirksgericht Thurnamhart den 18. May 1822.

Z. 580.

(1)

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Thurnamhart wird bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Hrn. Joseph Smreker, als Carl und Theresia Smrekerischen Verlassmasse Gewaltsträger zu Erlachhof in die gerichtliche Feilbietung der, dem Jacob Pierz, Pfarrgült Sauenfeiner Unterthan zu Urth, angehörigen, wegen, vermög Urtheils dd. 16. October 1820 schuldigen 67 fl. 16 kr. 2 dl. M. M. nebst Nebenverbindlichkeiten, mit Pfandrechte belegten, unterm 15. April 1822 auf 369 fl. 20 kr. gerichtlich geschätzten, in Urth liegenden, zur Pfarrgült Sauenstem sub Nect. Nr. 1 dienstbaren halben Kaufrechtshube nebst den im Holze bestehenden Wohn- und Wirthschaftsgebäuden; dann des in Dreuzberg Rantanz liegenden, der Herrschaft Thurnamhart sub Berg Nr. 422, dienstbaren Weingartens nebst Weinkellers und Kellereinrichtung, im Wege der Execution gewilliget worden. Da nun hierzu drey Termine, und zwar für den ersten der 24. Juny, für den zweyten der 24. July, und für den dritten der 23. August l. J. mit dem Besage bestimmt worden, daß, wenn die vorbelegten Realitäten weder bey dem ersten noch zweyten Termine um den Schätzungswerth oder darüber an Mann gebracht werden könnten, bey dem dritten Termine auch unter der Schätzung hindan gegeben werden würden, welche sothane Realitäten gegen gleich bare Bezahlung an sich zu bringen gedenken, sich an den gedachten, im erforderlichen Falle auch nachfolgenden Tagen, Vormittag von 9 bis 12 Uhr, im Dorfe Urth einzufinden und ihre Unbothe zu Protocoll zu geben haben, als auch die auf diese Realitäten vorgemerkten Gläubiger vorgeladen werden.

Bezirksgericht Thurnamhart den 20. May 1822.

Z. 553.

B e k a n n t m a c h u n g.

(3)

Es sind einige Privat-Capitalien zu 200 und 300 fl. M.M. in Zwanzigern, gegen hinreichende Sicherheit, auszuleihen, worüber Dr. Pfeffterer nähern Aufschluß gibt.

Laibach am 15. May 1822.

3. 546.

Vorladungs-Edict.

(2)

Von der Bezirksobrigkeit Kreuz, in Oberkrain, wird den nachstehenden, unwissend wo befindlichen Landwehr-, Rekrutierungs- und Conscriptiönsflüchtlingen, als:

Vor- und Namen.	Alter.	Gebürtig		Anmerkung.
		im Dorfe.	Hauptgemeinde.	
Blasius Omerfa	21	Gline	1 Kaplawaß	Fl. Landw.
Johann Mochar	25	do.	—	—
Casper Pauli	26	Oberdomschalle	15 Kreuz	Rekr. Flücht.
Valentin Zhad	25	Dragomel	13 Mannsburg	—
Matthäus Urch	24	Glinne	3 Kaplawaß	—
Georg Podborschet	26	Laak	7 Mannsburg	—
Matth. Trojanscheg	29	do.	30 —	—
Andre Kopitar	26	Großmannsburg	8 —	—
Bal. Stempichar	22	detto	36 —	—
Alex Schuschem	27	Nahovizh	18 Kaplawaß	—
Anton Muren	36	Lahovizh	46 —	—
Jacob Lukanz	24	Breg	15 —	—
Georg Paglouz	26	Bakounig	2 Kreuz	Conscript. Fl.
Martin Zhimsar	20	Bopoule	17 Kaplawaß	—
Alex Sever	21	Lopolle	1 Mannsburg	—
Primus Pettef	19	Leiniz	12 Kaplawaß	—
Simon Kofischa	30	do.	21 —	—
Matth. Schlabier	18	do.	10 —	—
Marcus Sallocher	19	do.	14 —	—
Gregor Bresowar	19	Lersain	44 Mannsburg	—
Gregor Gerschen	21	do.	57 —	—
Johann Lukanz	20	do.	84 —	—
Nich. Fermann	23	Suchadolle	40 Kreuz	—
Nich. Reboss	21	Stopp	23 —	—
Simon Bofu	32	Schmarza	13 —	—
Simon Scheschet	24	do.	20 —	—
Barth. Hribar	41	do.	31 —	—
Anton Lukanz	20	Scheje	15 Kaplawaß	—
Johann Samlen	34	Pristava	7 Mannsburg	—
Lucas Witmann	30	Preherje	14 Kreuz	—
Johann Koschell	30	do.	18 —	—
Matthäus Wolte	21	Podgier	13 —	—
Alex Kehrn	20	Nahovizh	5 Kaplawaß	—
Jacob Hozhevar	22	Moste	6 Kreuz	—
Matth. Bogathai	41	do.	41 —	—
Anton Omann	20	do.	47 —	—
Nich. Nastan	21	do.	45 —	—
Sim. Wremschal	27	Blaka	7 Kaplawaß	—
Andre Zerouscheg	28	do.	17 —	—
Anton Lenzhet	26	do.	30 —	—
Jacob Jenko	19	Kleinmannsburg	33 Mannsburg	—
Johann Zschanz	19	detto	34 —	—

Vor- und Zunahmen.	Alter.	Gebürtig			Anmerkung.
		im Dorfe.	Nr. 2	Hauptgemeinde.	
Sorenz Wächter	24	Großmannsburg	2	Mannsburg	Confc. Fl.
Andre Medweth	25	detto	29	—	—
Michael Wächter	24	detto	49	—	—
Georg Oraschem	18	detto	68	—	—
Lucas Stof	19	Paaf	5	—	—
Joseph Woz	23	do.	36	—	—
Michael Woz	22	do.	36	—	—
Michael Lauzher	21	do.	46	—	—
Lucas Maidizh	21	do.	50	—	—
Jacob Novak	26	do.	62	—	—
Michael Novak	18	do.	62	—	—
Sebastian Hadobilnik	20	Kreuz	9	Kreuz	—
Matthias Reher	29	do.	17	—	—
Anton Saderschnik	25	do.	45	—	—
Jerni Pach	21	Klang	5	Kaplavaß	—
Georg Stebbe	24	do.	20	—	—
Alex Stebbe	20	do.	20	—	—
Johann Podborshet	29	do.	21	—	—
Thomas Kuschar	27	do.	31	—	—
Alex Slavash	19	do.	45	—	—
Johann Sadergou	21	Kaplavaß	16	—	—
Jacob Suppan	25	do.	21	—	—
Anton Sporn	18	do.	37	—	—
Matthias Raunifer	31	do.	39	—	—
Johann Dobrauz	31	Unterjarsche	11	Kreuz	—
Georg Dobrauz	26	do.	11	—	—
Valentin Laurizh	29	Homez	14	—	—
Primus Scharz	19	do.	22	—	—
Jerni Stebbe	24	Gmaininga	10	Kaplavaß	—
Anton Urch	19	Glinne	3	—	—
Fortunat Terran	20	do.	10	—	—
Johann Bolzhar	32	do.	13	—	—
Leonhard Gengou	28	Dragomel	7	Mannsburg	—
Anton Janesch	23	Oberdomschalle	13	Kreuz	—
Michael Korbar	31	Dobrava	3	Kaplavaß	—
Martin Koiz	22	do.	7	—	—
Johann Kunstel	19	do.	8	—	—
Michael Fibere	21	Deppelddorf	4	Mannsburg	—
Andre Kottnik	27	do.	29	—	—
Simon Kottnik	25	do.	29	—	—
Georg Podjeth	31	Beyscheid b. Zirfl.	9	Kaplavaß	—
Matthaus Quaf	22	detto	11	—	—
Valentin Quaf	19	detto	11	—	—
Matthias Quaf	19	detto	11	—	—
Alex Mefhan	26	detto	21	—	—

3. 552.

E d i c t.

(3)

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Pölland wird bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen des Joseph und Maria Eschopp, von Gottschee, gegen Joseph Spechar, von Schöpfenlag, wegen, auf einen gerichtlichen Vergleich schuldigen, 139 fl. 30 kr. M. M. und Nebenverbindlichkeiten, in die öffentliche Versteigerung der Gegnerischen, einer halben Kaufrechtshube sammt Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, welches zusammen auf 220 fl. gerichtlich geschätzt, gewilliget worden.

Zu diesem Ende sind 3 Feilbiethungstagsatzungen, nämlich am 31. May, 28. Juny und 31. July d. J., jederzeit von 9 bis 12 Uhr Vormittags, im Orte der Realität mit dem Besatze bestimmt worden, daß, wenn dieses Reale weder bey der 1. noch 2. Tagsatzung um die Schätzung oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbes bey der 3. Versteigerung auch unter dem Schätzungswerte hindan gegeben werden würde.

Hiezu werden die intabulirten Gläubiger, zur Verwahrung ihrer Rechte, vorgeladen. Die Licitationsbedingnisse aber können in dieser Gerichtscanzley, in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Bezirksgericht Pölland den 30. April 1822.

3. 584.

V e r l a u t b a r u n g.

(1)

Am 12. Juny l. J. werden, mit Bewilligung der Wohlwöbllichen k. k. illyr. Domänen-Administration, Vor- und Nachmittag zu den gewöhnlichen Amtsstunden in der Amtscanzley der k. k. Staatsherrschaft Landstrah, sämtliche bey dieser Herrschaft erliegende Getreid-Vorräthe, bestehend:

in 322 M	hen	Weizen,
= 9	"	Korn,
= 22	"	Hirse,
= 580	"	Haber,
= 112	"	Haiden,

im Wege der öffentlichen Versteigerung verkauft werden.

Wozu Kauflustige hiermit mit dem Besatze eingeladen werden, daß die diebställigen Verkaufsbedingnisse täglich zu jeder Amtsstunde in der diebherrschaftlichen Amtscanzley eingesehen werden können.

K. K. Verwaltungsbamt, Landstrah am 22. May 1822.

3. 560.

V e r l a u t b a r u n g.

(3)

Von der Cameralherrschaft Welbes wird öffentlich verlautbaret, daß am 1. Juny d. J., Vormittags um 9 Uhr, in der hiesigen Amtscanzley 227 M^h. Weizen, 5 M^h Korn, 125 M^h Weißgemischet und 12 M^h Hirz, mittelst Versteigerung an die Meistbiethenden verkauft werden, wozu die Kaufliebhaber zu erscheinen eingeladen sind.

Cameralherrschaft Welbes am 12. May 1822.

3. 576.

N a c h r i c h t.

(2)

In dem Hause Nro 187, auf dem Raan ist guter Mabrwain vom Jahre 1819, die Maß zu 20 kr.; jener vom Jahre 1821 aber, die Maß zu 12 kr. zu jeder Stunde bey Tag zu haben. Auch ist der Wirth mit gutem Aufg. schnittenen und mit Brot versehen.